

Leserforum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gesundheitsnachrichten / A. Vogel**

Band (Jahr): **78 (2021)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fragen und Ratschläge

Leser fragen

Hundebandwurm loswerden

Herr F. R. aus Zäziwil

Einen Hundebandwurm in der Leber entdeckte man bei Leser F. R. Er zog gleich «Der kleine Doktor» zu rate, «auf den Seiten 319 bis 326 wird dieser Bandwurm besprochen». Nun hofft er aber auch auf Tipps von anderen Betroffenen, welche Heilpflanzenextrakte denn noch wirksam sein könnten.

Nagelbettentzündung am Zeh

Frau S. H. aus Sommersdorf

Mit einer Nagelbettentzündung («Umlauf») an der rechten Grosszehe plagt sich die Leserin aus Deutschland. Sie hat eine Vielzahl an Behandlungsmöglichkeiten ausprobiert, von Fussbädern über diverse Salben bis zu Quarkauflagen, leider ohne Erfolg. Eine Ärztin verschrieb ein Antibiotikum, eine andere überwies sie zum Chirurgen – diese Optionen kommen für Frau H. allerdings nicht in Betracht.

Psoriasis

Herr O. M.

«Ich habe Psoriasis (Schuppenflechte), wie können Sie mich beraten?», fragt der Leser und hofft auf Hinweise auch von gleichfalls Betroffenen.

Ihr Erfahrungsschatz!

Die 70-jährige Leserin L. Z. aus Thun hatte «ein grosses Problem beim **Wasserlassen**» und war jeweils am Morgen total erschöpft, weil sie nachts alle ein, zwei Stunden rausmusste. «Dann habe ich ein Produkt mit Bärentraubenblättern und Echinacea probiert und muss nun nur noch ein- bis zweimal pro Nacht zum Wasserlassen aufstehen», berichtet sie. «Dies ist für mich eine grosse Erleichterung», zeigt sich Frau Z. erfreut.

Harnstau nach Operation

Frau S. M. aus Pfäffikon

Seit einer Rückenoperation kann die Leserin die Blase nicht mehr vollständig entleeren. Ihre Ärztin empfahl, sie solle sich selbst einen Katheder setzen, was ihr aber infolge der OP nicht gelingt. «Auf einen künstlichen Ausgang möchte ich gerne verzichten», betont sie. «Wer kann mir hier weiterhelfen oder hat das Gleiche schon mal erlebt?»

Stellen Sie Ihre Frage
direkt in unserer

Chatbox

auf der Seite
www.avogel.ch/chat



In der Rubrik «Leserforum» veröffentlichen wir persönliche, ungeprüfte Erfahrungsberichte. Beanspruchen Sie daher vor der Anwendung stets fachlichen Rat.



**Leserforum-Galerie 2021:
«Tiere in der Natur»**

Auf dem Niederhorn im Kanton Bern fing Marina Tschopp diese Szene ein – fast scheint es, als traue der junge Steinbock dem Gelände nicht.

Diese stattliche Kuh mit ihrem Kalb fotografierte Guido Weder auf dem St. Anton, Oberegg AI.



Leser antworten

Sicht getrübt

Frau C. B., GN 9/2021

Die Leserin sieht auf dem rechten Auge nur zu 20 Prozent und stellt «Spinnfäden» überm Auge fest.

«Bei solchen Dingen wartet man nicht, sondern geht in ein Augenzentrum, das darauf spezialisiert ist», warnt Frau H.-R. D. aus Basel. Ihrer Erfahrung nach helfen Kräuter da wenig, vielmehr sei die Augenmedizin gefragt.

Die Redaktion ergänzt: Augenärzte raten in der Regel, die «Spinnfäden» («Mouches volantes») zu ignorieren, da es sich um eine Alterserscheinung handelt. Allenfalls könne man noch Ginkgo einnehmen für eine bessere Durchblutung, so der Tipp der A.Vogel Gesundheitsberaterinnen.

Gesundheitstelefon



Tel. 071 335 66 00 (Schweiz)

Tel. +41 71 335 66 00

(Deutschland/Österreich)

Mail: beratung@gesundheitszentrum-avogel.ch

Unser Gesundheitstelefon ist besetzt:
Di/Do, jeweils 8–12 Uhr und 13.30–16 Uhr,
kurzfristige Änderungen vorbehalten



Drogistin HF
Christina Schmidhauser



Heilpraktikerin
Gabriela Hug

Bei Fragen rund um das Thema Gesundheit und Naturheilkunde berät unser Expertenteam Abonnentinnen und Abonnenten der GN gratis.

Blasenschwäche

Frau B., GN 9/2021

Die Leserin belastet eine Blasenschwäche mit immensem Harndruck.

Von ihrer Frauenärztin habe sie ein homöopathisches Mittel erhalten, berichtet Frau H.-R. D. aus Basel: Schachtelhalm-Urtinktur. Davon nehme man anfangs jede Stunde fünf Tropfen, später könne die Dosis dann reduziert werden.

Unsere Expertinnen raten

Belastende Fibrome

Frau M. B. aus Zürich, GN 9/2021

Die 66-Jährige plagt sich zunehmend mit Fibromen.

Um den Hautstoffwechsel zu unterstützen, empfahl Alfred Vogel gerne Stiefmütterchen-Tinktur (*Viola tricolor*). Allenfalls könnte man noch Schüsslersalz Nr. 11 (*Silicea*) einnehmen bzw. die Schüsslersalbe Nr. 1 (*Calcium fluoratum*) regelmässig auftragen.

Spinalkanalstenose

Frau K. E. aus Bern, GN 9/2021

Die Leserin sucht nach Therapien und hofft auf Tipps zu einer möglichen OP.

Wichtig ist vor allem, den mit der Spinalkanalstenose einhergehenden Schmerzen etwas entgegenzusetzen. Man sollte mit dem behandelnden Arzt abstimmen, ob sich Übungen nach Liebscher/Bracht (werden von zertifizierten Therapeuten angeboten) empfehlen.

Konservativ wird z.B. mit Physiotherapie, Wärmebehandlung und Elektrotherapie (Muskelentspannung durch den Einsatz von Strom) behandelt.

Wichtig: Ruhe sorgt in der Regel für eine Verschlechterung der Symptome. Man sollte also in Bewegung bleiben. Wenn Beweglichkeit und Alter es zulassen, ist Radfahren (in korrekter Sitzposition) eine gute Option.